

mit dem Kampf gegen die imperialistische Ideologie, mit der Entlarvung der verlogenen „Theorien“ der imperialistischen Propaganda und ihrer Angriffe auf den sozialistischen Aufbau. Es ist eine ständige Aufgabe des Parteilehrjahres, den aggressiven und reaktionären Charakter des Bonner Staates und die Rolle der Monopole in diesem Staat aufzudecken und die

Wühlätigkeit der aggressivsten Monopolgruppen und ihres revanchistischen Anhangs gegen Entspannung und Verständigung zu entlarven. Diese Seite unserer Propagandaarbeit ist von großer Bedeutung für die Sicherung des Friedens und für die Lösung der nationalen Frage im Interesse der Arbeiterklasse und der anderen werktätigen Menschen.

Vielfältiges Bildungssystem

Die gründliche Durcharbeitung der Beschlüsse des ZK, das tiefe Eindringen in das Wesen dieser Beschlüsse ist besonders für die Kader der Partei eine unerläßliche Voraussetzung ihrer Tätigkeit. Deshalb legt der Beschluß des Politbüros zum Parteilehrjahr ein einheitliches System der Schulung der Kader der Partei fest. Das Studium in den Seminaren für leitende Kader wird entsprechend dem Beschluß des Sekretariats des ZK vom 8. Januar 1964 weitergeführt, wobei sich diese Seminare aber noch stärker auf die Grundfragen des umfassenden Aufbaus des Sozialismus, der nationalen und internationalen Politik, auf die Auseinandersetzung mit der bürgerlichen Ideologie sowie auf die Vermittlung der besten Erkenntnisse und Erfahrungen in der wissenschaftlichen Führungstätigkeit konzentrieren sollen.

Darüber hinaus werden für die Sekretäre der Grundorganisationen Abendschulen des Marxismus-Leninismus eingerichtet. Diese Abendschulen sind Bestandteil der Führungstätigkeit der leitenden Parteiorgane. Ihr Ausbildungsprogramm soll den Parteisekretären ein bestimmtes Maß fundierter marxistisch-leninistischer Kenntnisse vermitteln, ihnen helfen, sich den Inhalt der ZK-Beschlüsse gut anzueignen und ihre Fähigkeiten in der wissenschaftlichen Führungstätigkeit zu vervollkommen.

Die Bezirks- und Kreisleitungen müssen der Vorbereitung und Durchführung dieser Abendschulen jetzt und im Verlaufe des Parteilehrjahres größte Aufmerksamkeit widmen. Vor allem gilt es, geeignete Kader für die Schulleitungen bzw. als Referenten und Seminarleiter auszuwählen und zu qualifizieren. Die einzelnen Themen müssen inhaltlich vorbereitet und die Schwerpunkte herausgearbeitet werden, was nur auf der Grundlage einer wissenschaftlichen Analyse der ökonomischen und ideologischen Situation in dem betreffenden Bereich erfolgen kann.

Weiterhin wird es notwendig sein, bestimmte Materialien, Literatur usw. vorzubereiten und im Verlaufe des Lehrjahres regelmäßig die Ergebnisse der Schulung der Parteisekretäre einzuschätzen.

Die leitenden Parteiorgane in den Bezirken und Kreisen sollten sich zum Ziel stellen, ein hohes Niveau der Abendschulen des Marxismus-Leninismus zu gewährleisten.

Der Qualifizierung der Kader dienen auch die theoretischen Seminare für Partei-, Staats- und Wirtschaftsfunktionäre zum Studium grundlegender Fragen der ökonomischen und kulturellen Politik der Partei. Diese Seminare, für die auch zahlreiche parteilose Angehörige der Intelligenz gewonnen werden sollen, haben große Bedeutung für die Erhöhung des Niveaus der Leitungstätigkeit. Deshalb ist es notwendig, die im vergangenen Jahr in einigen Kreisen zu verzeichnende Unterschätzung der theoretischen Seminare rasch zu überwinden.

Für die marxistisch-leninistische Bildung und Qualifizierung der Parteimitglieder und interessierter Parteiloser sieht der Beschluß des Politbüros wiederum ein differenziertes Zirkelsystem vor, das eine planmäßige Qualifizierung der Genossen auf den verschiedensten Gebieten der marxistisch-leninistischen Theorie gestattet.

Der Beschluß orientiert weiterhin alle Parteileitungen auf eine besonders gründliche Vorbereitung und Durchführung der Zirkel für die marxistisch-leninistische Qualifizierung der Kandidaten. Diese Zirkel haben die Aufgabe, die neu zur Partei kommenden Genossen mit den Grundproblemen des Programms und des Statuts unserer Partei vertraut zu machen und sie damit zu befähigen, ihren Pflichten und ihrer Verantwortung als Angehörige der Partei der Arbeiterklasse gerecht zu werden. Die Wichtigkeit dieser Aufgabe macht es notwendig, für diese Zirkel die besten Propagandisten, die über eine große Partei- und Lebenserfah-